



## *Erfahrungsbericht von Hiba El Maroufi, meet!-Stipendiatin 2023*

Als Teilnehmerin des meet!-Jahrgangs 2023, durfte ich meine ersten internationalen Schritte erleben. Die meet!-Europa Tour zeichnet sich nicht nur durch die dreiwöchige und erlebnisreichen Reisen ab, sondern stellt einem auch ein Netzwerk zur Verfügung, das Vielfalt, Zusammenhalt und Motivation ausstrahlt.

Das gemeinsame Kennenlernen erfolgte in der Stiftung Mercator in Essen. Dort lernten wir Alumni des Programms kennen, die einen Einblick in ihre meet!-Zeit gegeben haben und aufzeigten inwiefern die meet!-Tour ihr Leben beeinflusst hat. Das darauffolgende Einführungsseminar in Hattingen umfasste Impro-Theater und Workshops zu diversen Themen. Das Kennenlernen und Vernetzen wurde uns durch Gruppenarbeiten und gemeinsamen Spielen am Abend leicht gemacht. Besonders während des Einführungsseminars wurden persönliche Hintergründe, gemeinsame Interessen und Ideen ausgetauscht. Im Juli ging die erste gemeinsame Reise nach Prag, an der ich leider nicht teilnehmen konnte.

Ich durfte meine Hospitation in der **Deutschlandstiftung Integration (DSI)** in Berlin durchführen, in der ich einen guten Einblick in die Stiftungsarbeit und in die Arbeitsatmosphäre erhalten habe. In der Woche bekam ich durch sämtliche Info-Sessions die Möglichkeit alle gebotenen Projekte der DSI kennenzulernen, welche Diversität und Vielfalt verkörpern.

Unsere letzte gemeinsame Reise ging nach Berlin. In Berlin lernten wir viele Persönlichkeiten kennen, die inspirierende Lebensbiografien aufwiesen und spannende Workshops hielten. Wir unterhielten uns mit Dr. Sylvia Löhken zum Thema Statuskommunikation, welche uns lehrte mit dem Mittel der verbalen Kommunikation gute, als auch schlechte Botschaften zu übermitteln.



Darüber hinaus durften wir Prof. Dr. Narku Lorenz Laing im Rahmen eines Antirassismus-Workshops kennenlernen, der Rassismus im Alltag, Vorurteile, das eigene Diskriminierungsverhalten, als auch Lösungsmöglichkeiten thematisierte. Dieser prägende Workshop reflektierte Erlebtes und bisherige Erfahrungen und eröffnet Wege und Möglichkeiten, solchen Situationen in Zukunft zu begegnen. Des Weiteren verbrachten wir einen Tag im Auswärtigen Amt, um mehr über gestohlene Kulturgüter und dessen heutige Rückgabe an die betroffenen Länder zu erfahren. Eine weitere Erfahrung, die ich mit den Mitstipendiat\*innen erleben durfte, ist der Besuch in der Deutschen Oper. Auch das Sightseeing mit den Mitstipendiat\*innen durch den Besuch im Humboldt-Museum und am Brandenburger Tor waren bereichernde Momente. Darüber hinaus lernten wir in der Woche Stipendiat\*innen des Mercator Kollegs für internationale Aufgaben kennen, die über ihre bisherigen Erfolge, Studiengänge und Auslandserfahrungen berichteten. Diese inspirierenden Lebensbiografien regen dazu an, nach mehr Zielen zu streben, seinen eigenen Horizont zu erweitern und sein Engagement weiter auszuweiten. Während dieser Woche vertieften wir unsere Beziehungen untereinander durch das Teilen von Erfahrungen, gemeinsamen Interessen und Herausforderungen. Die meet! -Mercator Europa Tour bietet neben den internationalen Kontakten auch ein Netzwerk, welches Erfahrungen teilt, peer-to-peer learning unterstützt und somit eine Interessensenerweiterung anregt.



Am letzten gemeinsamen Abend unternahmen wir eine Spree-Bootsfahrt, welche mein persönliches Highlight war. Die gemeinsamen Konversationen und die entspannte Atmosphäre machten diesen Abend sehr besonders.

Das Abschlussseminar in Essen diente zur Reflexion unserer bisher erlebten Erfahrungen. Zudem bekamen wir einen näheren Einblick in das Projekt „Ruhrpott für Europa“, das junge Menschen auf die Wichtigkeit der bevorstehenden Europawahlen aufmerksam machen will. Des Weiteren lernten wir weitere Stipendiat\*innen durch den angeschlossenen meet!-Stammtisch kennen, an dem alle fünf meet- Jahrgänge teilnahmen. Es war sehr schön zu sehen, wie die Alumni sich durch die meet!- Mercator Europa Tour positiv entwickelt haben.

Die drei Monate der meet!-Mercator Europa Tour waren mit Abstand einer der prägendsten und schönsten Momente meines Lebens. Die Erfahrungen und Workshops, an denen ich teilhaben durfte, ließen mich im Nachhinein genau wissen, welche Ziele ich in Zukunft erreichen möchte und welche Person ich einmal werden wollen würde.

Ich bin dankbar, dass ich an der diesjährigen meet!- Mercator Europa Tour teilhaben durfte. An die meet!- Momente werde ich mich immer zurückerinnern, da mit diesen Erfahrungen auch die Realisation einherging, dass meine zukünftigen Ziele umsetzbar sind. Sie motivierten mich diese als Bildungsaufsteigerin stetig zu verfolgen. Besonders einflussreich, war das Kennenlernen vieler beeindruckender Persönlichkeiten, von denen einige sich in ähnlichen Ausgangssituationen wie ich befunden haben und sich trotz hinderlicher Faktoren zu inspirierenden Vorbildern entwickelt haben.

Die meet!- Mercator Europa Tour ermöglicht Dir ein immer größer werdendes Netzwerk, Auslandserfahrungen und vielfältige Veranstaltungen und Workshops!

**Das kann es auch für dich sein. Eine unvergessliche und prägende Erfahrung!**